

Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales

über den Antrag 845/A(E) der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen betreffend Zielsteuerungsgruppe für bedarfsgerechte Pflege

Die Abgeordneten Mag. Gerald **Loacker**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 11. Dezember 2014 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Die prioritäre Ausrichtung auf Finanzierungsmodelle und Kostendämpfungsmaßnahmen verschleiert die notwendige Entwicklung einer Gesamtstrategie; wie sie von zahlreichen Stakeholdern seit langem gefordert wird. So weichen aufgrund einer unzureichenden Datenlage die Werte der Budgetvorschau des BMF für öffentliche Netto-Pflegeausgaben bis zu 0,4 Prozentpunkte des BIP von der Prognose des ÖBIG ab. Um Lösungen für *die Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung* zu generieren, ist es vorrangig notwendig bundesweite Kennzahlen festzulegen. In Folge sind sowohl Zukunft des Pflegegeldsystems, Nachfolgeregelungen für den Pflegefonds und die 15a-Vereinbarung zur Pflegevorsorge zu diskutieren, um Herausforderungen der alternden Gesellschaft im Bereich der Pflege gewachsen zu sein.“

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 8. Oktober 2015 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Mag. Gerald **Loacker** die Abgeordneten Mag. Michael **Hammer**, Ing. Norbert **Hofer**, Mag. Judith **Schwentner**, Dietmar **Keck**, Dr. Eva **Mückstein**, Ing. Waltraud **Dietrich** und Werner **Neubauer** sowie der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Rudolf **Hundstorfer**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit (**für den Antrag: F, N, T dagegen: S, V, G**).

Zum Berichterstatter für den Nationalrat wurde Abgeordneter Dietmar **Keck** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Arbeit und Soziales somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2015 10 08

Dietmar Keck
Berichterstatter

Josef Muchitsch
Obmann